

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 52 (1965)
Heft: 8: Gartenarchitektur

Artikel: Gärten auf einem Geestrücken bei Hamburg : Gartenarchitektur
Günther Schulze, Hamburg

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-40494>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gärten auf einem Geestrücken bei Hamburg

Gartenarchitekt: Günther Schulze, Hamburg

Die drei hier gezeigten Gärten liegen auf einem Geestrücken, ihr Boden ist sandig, und sie betonen die Beziehung zur Urstromlandschaft der Elbemündung.

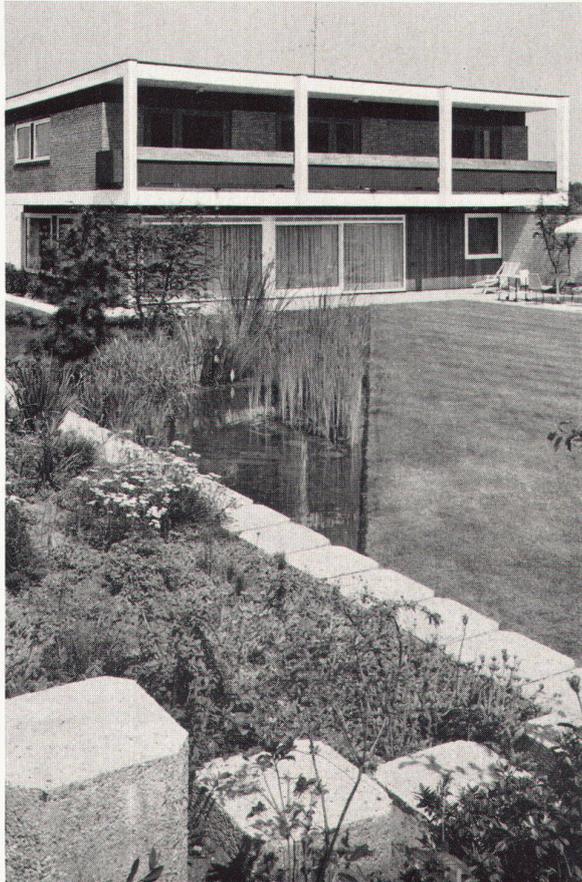
Im ersten Garten, der sich um einen Atriumbau von Architekt Prof. Willem Bäumer, Hamburg, gruppiert, richten sich die gärtnerischen Elemente in der Nähe des Baues nach der Architektur; in der weiteren Anlage wird die Beziehung zur Landschaft hervorgehoben. Die Bepflanzung enthält australisches Lampenputzergas (*Pennisetum compressum*), braune Rutenhirse (*Panicum virgatum*), Silberfahnenrasen (*Miscanthus sacchariflorus* varietas *robusta*) und andere Gräser.

Der zweite Garten liegt in einer geschlossenen Wohnbebauung und hat deshalb keinen direkten Kontakt mehr zur Landschaft. Das beinahe quadratische Grundstück wurde durch einen verjüngenden Wasserkanal gestreckt. Dieselben Kunststeine, die den Rasen mit einem Pfad abgrenzen, wurden am Rande stärker herausgeholt, um Bodenwellen zu betonen. Das Haus ist von Architekt W. Findekling, Hamburg. Die Bepflanzung dieses Gartens enthält Zwergfingerstrauch (*Potentilla fruticosa* *Arbuscula*), Prachtscharte (*Liatris spicata*), Kugeldistel (*Echinops sphaerocephalus*), Katzenminze (*Nepeta grandiflora*), Lavendel (*Lavandula angustifolia*), Polyanthosen und anderes.

Der dritte Garten wurde unter alten Kiefern angelegt und ist vor allem mit zu verschiedenen Zeiten blühenden Rhododendronsorten angepflanzt.



1



2

1

Garten um einen Atriumbau mit starker Beziehung zur Elbe
Jardin entourant une maison à atrium et relié directement au fleuve
Garden surrounding an atrium house with visibly strong relation to the river Elbe

2

Garten in einer geschlossenen Wohnbebauung
Jardin entouré de maisons
Garden surrounded by houses

3

Ein Gartenraum, der die umgebende Landschaft in hohem Maße einbezieht
Jardin s'intégrant harmonieusement au site environnant
This garden takes advantage of the surrounding landscape

Photos: 1, 2 Georg Baur, Hamburg-Großflottbek; 3 Heinrich Freiherr von Pechmann, Hamburg-Großflottbek

